

1 – GELTUNGSBEREICH

1.1.

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen, nachfolgend „AGB“, der Kuhn GmbH, nachfolgend auch „Verkäufer“, gelten für alle Verträge zur Lieferung von Waren, die ein Verbraucher (m/w/d) oder Unternehmer (m/w/d), nachfolgend auch „Kunde“, mit dem Verkäufer hinsichtlich der vom Verkäufer in seinem Online-Shop dargestellten Waren abschließt. Hiermit wird der Einbeziehung von eigenen Bedingungen des Kunden widersprochen, es sei denn, es ist etwas anderes vereinbart.

1.2.

Verbraucher im Sinne dieser AGB ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.

1.3.

Unternehmer im Sinne dieser AGB ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

2 – VERTRAGSSCHLUSS

2.1.

Die im Online-Shop des Verkäufers enthaltenen Produktbeschreibungen stellen keine verbindlichen Angebote seitens des Verkäufers dar, sondern dienen zur Abgabe eines verbindlichen Angebots durch den Kunden.

2.2.

Der Kunde kann das Angebot über das, in den Online-Shop des Verkäufers integrierte, Online-Bestellformular abgeben. Dabei gibt der Kunde, nachdem er die ausgewählten Waren in den virtuellen Warenkorb gelegt und den elektronischen Bestellprozess durchlaufen hat, durch Klicken des den Bestellvorgang abschließenden Buttons ein rechtlich verbindliches Vertragsangebot in Bezug auf die im Warenkorb enthaltenen Waren ab. Die Bestätigung des Eingangs der Bestellung erfolgt unmittelbar nach dem Absenden einer automatisierten E-Mail. Ein verbindlicher Kaufvertrag kommt jedoch erst mit der schriftlichen Auftragsbestätigung durch den Verkäufer an den Kunden.

2.3.

Der Verkäufer kann das Angebot des Kunden innerhalb von fünf Tagen annehmen,

- indem er dem Kunden eine schriftliche Auftragsbestätigung oder eine Auftragsbestätigung in Textform (Fax oder E-Mail) übermittelt, wobei insoweit der Zugang der Auftragsbestätigung beim Kunden maßgeblich ist, oder
- indem er dem Kunden die bestellte Ware liefert, wobei insoweit der Zugang der Ware beim Kunden maßgeblich ist, oder
- indem er den Kunden nach Abgabe von dessen Bestellung zur Zahlung auffordert.

Liegen mehrere der vorgenannten Alternativen vor, kommt der Vertrag in dem Zeitpunkt zustande, in dem eine der vorgenannten Alternativen zuerst eintritt. Die Frist zur Annahme des Angebots beginnt am Tag nach der Absendung des Angebots durch den Kunden zu laufen und endet mit dem Ablauf des fünften Tages, welcher auf die Absendung des Angebots folgt. Nimmt der Verkäufer das Angebot des Kunden innerhalb vorgenannter Frist nicht an, so gilt dies als Ablehnung des Angebots mit der Folge, dass der Kunde nicht mehr an seine Willenserklärung gebunden ist.

2.4.

Bei Auswahl einer von PayPal angebotenen Zahlungsart erfolgt die Zahlungsabwicklung über den Zahlungsdienstleister PayPal (Europe) S.à.r.l. et Cie., S.C.A., 22-24 Boulevard Royal, L-2449 Luxembourg (im Folgenden: „PayPal“), unter Geltung der PayPal-Nutzungsbedingungen, einsehbar unter <https://www.paypal.com/de/webapps/mpp/ua/useragreement-full> oder - falls der Kunde nicht über ein PayPal-Konto verfügt – unter Geltung der Bedingungen für Zahlungen ohne PayPal-Konto, einsehbar unter <https://www.paypal.com/de/webapps/mpp/ua/privacywax-full>. Zahlt der Kunde mittels einer im Online-Bestellvorgang auswählbaren von PayPal angebotenen Zahlungsart, erklärt der Verkäufer schon jetzt die Annahme des Angebots des Kunden in dem Zeitpunkt, in dem der Kunde den Bestellvorgang abschließenden Button anklickt.

2.5.

Bei der Abgabe eines Angebots über das Online-Bestellformular des Verkäufers wird der Vertragstext nach dem Vertragsschluss vom Verkäufer gespeichert und dem Kunden nach Absendung von dessen Bestellung in Textform (z. B. E-Mail, Fax oder Brief) übermittelt. Eine darüberhinausgehende Zugänglichmachung des Vertragstextes durch den Verkäufer erfolgt nicht. Die AGB kann der Kunde jederzeit auf der Website des Verkäufers einsehen (<https://www.kuhn-schiebetueren.de/agb>).

2.6.

Der Kunde kann die Produkte des Verkäufers zunächst unverbindlich in den Warenkorb legen und die Eingaben vor Absenden der verbindlichen Bestellung jederzeit korrigieren, indem der Kunde die hierfür im Bestellablauf vorgesehenen und erläuterten Korrekturhilfen nutzt. Vor verbindlicher Abgabe der Bestellung über das Online-Bestellformular des Verkäufers kann der Kunde mögliche Eingabefehler durch aufmerksames Lesen der auf dem Bildschirm dargestellten Informationen erkennen. Ein wirksames technisches Mittel zur besseren Erkennung von Eingabefehlern kann dabei die Vergrößerungsfunktion des Browsers sein, mit deren Hilfe die Darstellung auf dem Bildschirm vergrößert wird. Seine Eingaben kann der Kunde im Rahmen des elektronischen Bestellprozesses so lange über die üblichen Tastatur- und Mausfunktionen korrigieren, bis er den Bestellvorgang abschließenden Button anklickt.

2.7.

Für den Vertragsschluss steht die deutsche Sprache zur Verfügung.

2.8.

Die Bestellabwicklung und Kontaktaufnahme finden in der Regel per E-Mail und automatisierter Bestellabwicklung statt. Der Kunde hat sicherzustellen, dass die von ihm zur Bestellabwicklung angegebene E-Mail-Adresse zutreffend ist, so dass unter dieser Adresse die vom Verkäufer versandten E-Mails empfangen werden können. Insbesondere hat der Kunde bei dem Einsatz von SPAM-Filtern sicherzustellen, dass alle vom Verkäufer oder von diesem mit der Bestellabwicklung beauftragten Dritten versandten E-Mails zugestellt werden können.

2.9.

Alle Angebote sind freibleibend. Mündliche/fernmündliche Angebote bedürfen zu ihrer Gültigkeit unserer schriftlichen Bestätigung.

2.10.

Nachträgliche Abänderungen des Auftrages werden gegen Berechnung der Kosten, die bis zum Änderungszeitpunkt entstanden sind, ausgeführt.

2.11.

Abbildungen, Zeichnungen sowie andere Unterlagen bzw. Angaben im Internet oder Informationen/Unterlagen, die zu den unverbindlichen Angeboten des Verkäufers gehören, bleiben Eigentum des Verkäufers. Diese Angaben sind unverbindlich, sofern sie nicht ausdrücklich vom Verkäufer als verbindlich bezeichnet worden sind. Konkrete vertragsbezogene Entwürfe, Zeichnungen und Berechnungen bleiben das Eigentum des Verkäufers. Sie dürfen ohne unsere Zustimmung weder genutzt, vervielfältigt, noch Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind im Falle des Nichtzustandekommens des Auftrages unverzüglich zurückzugeben oder zu vernichten.

3 – ÄNDERUNGSVORBEHALT

3.1.

Die Schiebetüren des Verkäufers werden grundsätzlich nach Muster oder Katalog verkauft und werden möglichst mustergetreu geliefert. Handelsübliche geringfügige Farb-, Maserungs-, Muster- und Formabweichungen sind vertragsgerecht. Durch wechselnde Temperaturunterschiede sowie Veränderungen der Luftfeuchtigkeit können leichte Schwunderscheinungen auftreten. Dieses kann zum Verzug der Schiebetürflügel führen.

3.2.

Konstruktionsänderungen oder technische Änderungen bleiben vorbehalten, es sei denn, die Änderung ist dem Käufer unter Berücksichtigung der Interessen von KUHN GmbH unzumutbar.

4 — WIDERRUFSBELEHRUNG

4.1.

Verbrauchern steht grundsätzlich ein Widerrufsrecht zu. Dies wird in den Punkten 4.3 bis 4.7 geregelt.

4.2.

Das nachstehende Widerrufsrecht steht gewerblichen Kunden nicht zu.

4.3.

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Ware in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, muss der Kunde dem Verkäufer mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über seinen Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Der Kunde kann dafür das unter Punkt 4.4 benannte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass der Kunde die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absendet.

KUHN GmbH
Franz-Werfel-Straße 44-50
32257 Bünde
Fon +49 5223 48399-00
mail@kuhn-schiebetueren.de

Das Widerrufsrecht besteht nicht bei nachstehenden Verträgen: Verträge zur Lieferung von Waren, die nicht vorgefertigt sind und für deren Herstellung eine individuelle Auswahl oder Bestimmung durch den Verbraucher maßgeblich ist oder die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Verbrauchers zugeschnitten sind. Der Verkäufer gewährt jedoch dem Kunden aus Kulanz und über die gesetzlichen Vorgaben hinaus ein Rückgaberecht, nach dem der Kunde das Recht hat, vom Auftrag binnen 3 Werktagen nach Absendung seiner Bestellung (Erhalt der Auftragsbestätigung) zurückzutreten. Diese Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belehrung. Nach Produktionsbeginn, insbesondere der Auslieferung der Ware kann der Verkäufer diese aus Kulanz eingeräumte Rücktrittsmöglichkeit nicht mehr gewähren.

4.4.

Widerrufsfolgen

Wenn der Kunde diesen Vertrag widerruft, hat der Verkäufer dem Kunden alle Zahlungen, die der Verkäufer vom Kunden erhalten hat, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass der Kunde eine andere Art der Lieferung als die vom Verkäufer angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt hat), unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über den Widerruf dieses Vertrags beim Verkäufer eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwendet der Verkäufer dasselbe Zahlungsmittel, das der Kunde bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt hat, es sei denn, es wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden dem Kunden wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Der Verkäufer kann die Rückzahlung verweigern, bis er die Waren wieder zurückerhalten hat oder bis der Kunde den Nachweis erbracht hat, dass er die Waren zurückgesandt hat, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist. Der Kunde hat die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag, an dem er den Verkäufer über den Widerruf dieses Vertrags unterrichtet, an den Verkäufer zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn der Kunde die Waren vor Ablauf der Frist von 14 Tagen absendet. Der Verkäufer trägt die Kosten der Rücksendung der Waren. Der Kunde muss für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang zurückzuführen ist.

4.5.

Das Widerrufsformular steht dem Kunden jederzeit auf der Website des Verkäufers zum Download zur Verfügung:
<https://media.kuhn-schiebetueren.de/downloads/kuhn-widerrufsformular.pdf>

4.6.

Das Widerrufsrecht besteht nicht bei folgenden Verträgen: Verträge zur Lieferung von Waren, die nicht vorgefertigt sind und für deren Herstellung eine individuelle Auswahl oder Bestimmung durch den Kunden maßgeblich ist oder die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Kunden zugeschnitten sind.

4.7.

Der Verkäufer gewährt dem Kunden jedoch aus Kulanz und über die gesetzlichen Vorgaben hinaus ein Rückgaberecht, nach dem der Kunde das Recht hat, vom Auftrag binnen 3 Werktagen nach Absendung seiner Bestellung (Erhalt der Auftragsbestätigung) zurückzutreten. Diese Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belehrung. Nach Produktionsbeginn, insbesondere der Auslieferung der Ware kann der Verkäufer diese aus Kulanz eingeräumte Rücktrittsmöglichkeit nicht mehr gewähren.

5 — PREISE UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

5.1.

Sofern sich aus der Produktbeschreibung des Verkäufers nichts anderes ergibt, handelt es sich bei den angegebenen Preisen um Gesamtpreise, die die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Die Preise sind Festpreise ab Werk ohne Nebenleistungen und in Ermangelung abweichender Vereinbarung ohne Skonto Abzug 7 Tage nach Rechnungsstellung fällig, bei Teillieferung entsprechend anteilig. Gegebenenfalls zusätzlich anfallende Liefer- und Versandkosten werden in der jeweiligen Produktbeschreibung gesondert angegeben.

5.2.

Nebenleistungen sind zusätzliche Dienstleistungen, wie Transport, spezielle Verpackung, Anlieferung und zusätzliche Montearbeiten.

5.3.

Der Käufer hat im Falle eines Mangels der Kaufsache oder der Montage ein Kaufpreisrückbehaltungsrecht nur in angemessener Höhe, die sich nach der Art des Mangels und der Nutzungsbeeinträchtigung richtet.

5.4.

Bei Lieferungen in Länder außerhalb der Europäischen Union können im Einzelfall weitere Kosten anfallen, die der Verkäufer nicht zu vertreten hat und die vom Kunden zu tragen sind. Hierzu zählen beispielsweise Kosten für die Geldübermittlung durch Kreditinstitute (z.B. Überweisungsgebühren, Wechselkursgebühren) oder einfuhrrechtliche Abgaben bzw. Steuern (z.B. Zölle). Solche Kosten können in Bezug auf die Geldübermittlung auch dann anfallen, wenn die Lieferung nicht in ein Land außerhalb der Europäischen Union erfolgt, der Kunde die Zahlung aber von einem Land außerhalb der Europäischen Union aus vornimmt.

5.5.

Die Zahlungsmöglichkeit/en wird/werden dem Kunden im Online-Shop des Verkäufers mitgeteilt.

5.6.

Bei Auswahl der Zahlungsart Rechnungskauf wird der Kaufpreis fällig, nachdem die Ware geliefert und in Rechnung gestellt wurde. In diesem Fall ist der Kaufpreis innerhalb von 7 (sieben) Tagen ab Erhalt der Rechnung ohne Abzug zu zahlen, sofern nichts anderes vereinbart ist. Der Verkäufer behält sich vor, die Zahlungsart Rechnungskauf nur bis zu einem bestimmten Bestellvolumen anzubieten und diese Zahlungsart bei Überschreitung des angegebenen Bestellvolumens abzulehnen. In diesem Fall wird der Verkäufer den Kunden in seinen Zahlungsinformationen im Online-Shop auf eine entsprechende Zahlungsbeschränkung hinweisen.

5.7.

Es gelten die Preise der Auftragsbestätigung.

5.8.

Bei Überschreiten fälliger Zahlungstermine sind ohne weitere Mahnung Verzugszinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz zu zahlen. Ist der Käufer Unternehmer, beträgt der Verzugszins 9 Prozentpunkte über dem Basiszinssatz.

5.9.

Ist Vorkasse vereinbart, das heißt Zahlung des Kunden nach Auftragsbestätigung innerhalb des dort bestimmten Zahlungszieles, gelten ausschließlich die Vertragsbedingungen der Auftragsbestätigung.

6 – LIEFER- UND VERSANDBEDINGUNGEN**6.1.**

Bietet der Verkäufer den Versand der Ware an, so erfolgt die Lieferung ab Werk innerhalb des vom Verkäufer angegebenen Liefergebietes an die vom Kunden angegebene Lieferanschrift, sofern nichts anderes vereinbart ist. Bei der Abwicklung der Transaktion ist die in der Bestellabwicklung des Verkäufers angegebene Lieferanschrift maßgeblich.

6.2.

Für Verbraucher gilt eine Liefergebietsbeschränkung. Verbraucher außerhalb von Deutschland können beim Verkäufer bestellen, müssen im Bestellprozess jedoch eine Lieferanschrift innerhalb von Deutschland angeben. Ein Versand an Lieferadressen außerhalb Deutschlands ist für Verbraucher nicht möglich. Alternativ kann der Verbraucher die Ware selbst beim Verkäufer abholen.

6.3.

Die Lieferung erfolgt ab einem Gesamtpreis von 550 Euro frei Haus. Dabei ist es notwendig, dass es eine Zufahrts-, Wende- und Ablademöglichkeit für einen LKW gibt.

6.4.

Der Verkäufer ist zu Teillieferungen von kompletten funktionsfähigen Einzelelementen bzw. einzelnen zusammengehörenden Bauteilen in zumutbarem Umfang berechtigt.

6.5.

Scheitert die Zustellung der Ware aus Gründen, die der Kunde zu vertreten hat, trägt der Kunde die dem Verkäufer hierdurch entstehenden angemessenen Kosten, insbesondere für evtl. weitere Anlieferungsversuche oder Lagerkosten gem. den Sätzen in Ziffern 10.3, 10.4, zu verlangen. Dies gilt im Hinblick auf die Kosten für die Hinsendung nicht, wenn der Kunde sein Widerrufsrecht wirksam ausübt. Für die Rücksendekosten gilt bei wirksamer Ausübung des Widerrufsrechts durch den Kunden die in der Widerrufsbelehrung des Verkäufers hierzu getroffene Regelung (siehe 4)).

6.6.

Handelt der Kunde als Unternehmer, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der verkauften Ware auf den Kunden über, sobald der Verkäufer die Sache dem Spediteur, dem Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Anstalt ausgeliefert hat. Handelt der Kunde als Verbraucher, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der verkauften Ware grundsätzlich erst mit Übergabe der Ware an den Kunden oder eine empfangsberechtigte Person über. Abweichend hiervon geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der verkauften Ware auch bei Verbrauchern bereits auf den Kunden über, sobald der Verkäufer die Sache dem Spediteur, dem Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Anstalt ausgeliefert hat, wenn der Kunde den Spediteur, den Frachtführer oder die sonst zur Ausführung der Versendung bestimmte Person oder Anstalt mit der Ausführung beauftragt und der Verkäufer dem Kunden diese Person oder Anstalt zuvor nicht benannt hat.

6.7.

Bietet der Verkäufer die Ware zur Abholung an, so kann der Kunde die bestellte Ware innerhalb der vom Verkäufer angegebenen Geschäftszeiten unter der vom Verkäufer angegebenen Adresse abholen. In diesem Fall werden keine Versandkosten berechnet.

6.8.

Der Verkäufer gerät ohne Mahnung nur in Verzug, sofern ein verbindlich zugesagter Liefertermin zu einem bestimmten Kalendertag überschritten wird. Dieser wird in der Auftragsbestätigung als „Fixtermin“ betitelt. Für diesen Fall hat der Käufer eine angemessene Nachfrist von mindestens 4 Wochen zu gewähren. Ereignisse höherer Gewalt, unvorhersehbare Umstände und sonstige unvorhersehbare Störungen des Geschäftsbetriebes des Verkäufers oder dessen Lieferanten, die trotz der nach den Umständen des Falles zumutbaren Sorgfalt weder vom Verkäufer noch von dessen Vorlieferanten abwendbar sind, verschieben die Liefertermine um einen angemessenen Zeitraum.

6.9.

Eine maßgebliche Lieferzeit ergibt sich aus der Auftragsbestätigung.

6.10.

Der Verkäufer behält sich das Recht vor, im Falle nicht richtiger oder nicht ordnungsgemäßer Selbstbelieferung vom Vertrag zurückzutreten. Dies gilt nur für den Fall, dass die Nichtlieferung nicht vom Verkäufer zu vertreten ist und dieser mit der gebotenen Sorgfalt ein konkretes Deckungsgeschäft mit dem Zulieferer abgeschlossen hat. Der Verkäufer wird alle zumutbaren Anstrengungen unternehmen, um die Ware zu beschaffen. Im Falle der Nichtverfügbarkeit oder der nur teilweisen Verfügbarkeit der Ware wird der Kunde unverzüglich informiert und die Gegenleistung unverzüglich erstattet.

6.11.

Beruhet der vom Verkäufer zu vertretende Lieferverzug auf einer schuldhaften Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht oder einer Kardinalpflicht, haftet der Verkäufer der Höhe nach beschränkt auf die bei Vertragsschluss vorhersehbaren und vertragstypischen Schäden.

6.12.

Im Geschäftsverkehr gegenüber dem Verbraucher und Unternehmer ist die Schadensersatzpflicht des Verkäufers bei Verzug bzw. Unmöglichkeit höchstens auf 10 % des Rechnungswertes der Waren, mit deren Lieferung ein Verzug entsteht bzw. deren Lieferung unmöglich geworden ist, begrenzt. Diese Begrenzung gilt nicht, wenn Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegen.

7 — LIEFERUNG, GEFAHRENÜBERGANG GEGENÜBER UNTERNEHMERN

7.1.

Ist der Käufer Unternehmer geht die Gefahr bei Abholung durch den Käufer mit Verlassen des Betriebsgrundstückes des Verkäufers auf den Käufer über. Erfolgt der Transport der bestellten Waren durch eigene Fahrzeuge bzw. eigenes Personal des Verkäufers, wird der Verkäufer Erstattungsansprüche der bestehenden Haftpflichtversicherung an den Kunden weiterleiten, sofern Versicherungsschutz besteht. Für den Fall, dass der Transport durch beauftragte Spediteure erfolgt, tritt der Verkäufer Schadensersatzansprüche gegen die Spediteure an den Käufer ab.

7.2.

Liefert der Verkäufer mit eigenen Fahrzeugen bzw. mit einer von ihm beauftragten Spedition Waren im Betriebsgrundstück des Käufers an, so ist der Käufer verpflichtet, Personal und technische Vorrichtungen (Gabelstapler etc.) für das Abladen der Schiebetüren in ausreichendem Umfang auf seine Kosten zur Verfügung zu stellen. Im Falle des Verstoßes gegen die Verpflichtung, ist KUHN GmbH berechtigt, die Anlieferung der Waren zurückzuhalten.

8 — MONTAGE

8.1.

Der Käufer haftet für seine Angaben bzw. die Angaben seiner Kunden, insbesondere für alle Maßangaben und sonstigen Informationen zur Planung, Produktion und Montage von Schiebetüren sowie für die Tauglichkeit der Montageumgebung, insbesondere der Wände, Decken und Anschlüsse. Der Käufer ist verantwortlich für die Richtigkeit seiner Angaben; insbesondere haftet der Käufer für alle Zusatzkosten, die durch eine Verletzung dieser Mitwirkungspflicht entstehen.

8.2.

Die Mitarbeiter des Verkäufers sind nicht verpflichtet und nicht befugt Arbeiten auszuführen, die über die vereinbarte Lieferung, Aufstellung oder Montage der Ware hinausgehen.

9 — EIGENTUMSVORBEHALT**9.1.**

Gegenüber Verbrauchern behält sich der Verkäufer bis zur vollständigen Bezahlung des geschuldeten Kaufpreises das Eigentum an der gelieferten Ware vor.

9.2.

Gegenüber Unternehmern behält sich der Verkäufer bis zur vollständigen Begleichung aller Forderungen aus einer laufenden Geschäftsbeziehung das Eigentum an der gelieferten Ware vor.

9.3.

Handelt der Kunde als Unternehmer, so ist er zur Weiterveräußerung der Vorbehaltsware im ordnungsgemäßen Geschäftsbetrieb berechtigt. Sämtliche hieraus entstehenden Forderungen gegen Dritte tritt der Kunde in Höhe des jeweiligen Rechnungswertes (einschließlich Umsatzsteuer) im Voraus an den Verkäufer ab. Diese Abtretung gilt unabhängig davon, ob die Vorbehaltsware ohne oder nach Verarbeitung weiterverkauft worden ist. Der Kunde bleibt zur Einziehung der Forderungen auch nach der Abtretung ermächtigt. Die Befugnis des Verkäufers, die Forderungen selbst einzuziehen, bleibt davon unberührt. Der Verkäufer wird jedoch die Forderungen nicht einziehen, solange der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen dem Verkäufer gegenüber nachkommt, nicht in Zahlungsverzug gerät und kein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt ist.

10 — VERTRAGSRÜCKABWICKLUNG**10.1.**

Nimmt der Käufer eine ordnungsgemäß bestellte Ware nicht ab oder erklärt der Käufer bereits vor Lieferung wörtlich oder sinngemäß, auch durch Schweigen auf eine entsprechende schriftliche Aufforderung, die einen entsprechenden Hinweis auf die Rechtsfolgen dieses Absatzes enthält, dass er diese nicht abnehmen werde, kann der Verkäufer ohne weitere Mahnung vom Vertrag zurücktreten und Schadensersatz statt der Leistung verlangen. Als pauschalen Schadensersatz kann der Verkäufer 10 % des Bestellpreises ohne Abzug fordern. Der Schadensersatz ist höher oder niedriger anzusetzen, wenn der Verkäufer einen höheren oder der Käufer einen niedrigeren Schaden nachweist.

10.2.

Im Falle eines vom Käufer aus sonstigen Gründen veranlassten Vertragsrücktritts des Verkäufers, insbesondere wegen Zahlungsverzuges oder einer sonstigen vom Käufer veranlassten unberechtigten Rückabwicklung des Vertrages nach Lieferung und der Rücknahme gelieferter Waren, hat der Verkäufer Anspruch auf Schadensersatz, insbesondere auf Ausgleich für Aufwendungen, Gebrauchsüberlassungen und Wertminderung wie folgt:

10.3.

Für Wertminderung und Gebrauchsüberlassung der gelieferten Waren gelten folgende Pauschalsätze:
Möbel/Schiebetüren:

- innerhalb des 1. Halbjahres 30% des Bestellpreises ohne Abzüge
- innerhalb des 2. Halbjahres 40% des Bestellpreises ohne Abzüge
- innerhalb des 3. Halbjahres 50% des Bestellpreises ohne Abzüge
- innerhalb des 4. Halbjahres 60% des Bestellpreises ohne Abzüge
- innerhalb des 3. Jahres 65% des Bestellpreises ohne Abzüge
- innerhalb des 4. Jahres 70% des Bestellpreises ohne Abzüge
- innerhalb des 5. Jahres 75% des Bestellpreises ohne Abzüge
- innerhalb des 6. Jahres 80% des Bestellpreises ohne Abzüge

10.4.

Für infolge des Vertrages gemachte Aufwendungen, wie z.B. Hin- und Rücktransport- sowie Montagekosten usw. erhält der Verkäufer Ersatz in jeweils entstandener Höhe. Die Stundenpauschale je Mitarbeiter beträgt 48 € zzgl. gesetzl. MwSt. und die Fahrtkostenpauschale 1,15 € pro km zzgl. gesetzl. MwSt. Diese Kostenansätze gelten auch in den übrigen Fällen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen, nach denen der Käufer Kosten zu tragen hat.

10.5.

Es ist sowohl dem Verkäufer unbenommen, statt der Pauschalsätze für Schadensersatz, Aufwendungen und Wertminderung einen höheren Schaden zu beweisen und geltend zu machen, als auch dem Käufer möglich, einen geringeren Schaden vom Verkäufer darzulegen und unter Beweis zu stellen. Befindet sich der Käufer im Abnahmeverzug, hat er nach einer Verzugsdauer von mehr als 14 Tagen die anfallenden Lagerkosten zu bezahlen. Die Lagerkosten betragen 8 € zzgl. gesetzl. MwSt. pro Stellplatz und Tag.

11 – MÄNGELHAFTUNG (GEWÄHRLEISTUNG)

Soweit sich aus den nachfolgenden Regelungen nichts anderes ergibt, gelten die Vorschriften der gesetzlichen Mängelhaftung. Hiervon abweichend gilt bei Verträgen zur Lieferung von Waren:

11.1.

Handelt der Kunde als Unternehmer,

- so ist dieser verpflichtet, die Ware unverzüglich auf offensichtliche Mängel zu kontrollieren. Solche Mängel sind dem Verkäufer unverzüglich mitzuteilen. Erfolgt diese Mitteilung nicht, wird davon ausgegangen, dass keine offensichtlichen Mängel bestehen;
- hat der Verkäufer die Wahl der Art der Nacherfüllung;
- beträgt bei neuen Waren die Verjährungsfrist für Mängel ein Jahr ab Ablieferung der Ware;
- sind bei gebrauchten Waren die Rechte und Ansprüche wegen Mängeln ausgeschlossen;
- beginnt die Verjährung nicht erneut, wenn im Rahmen der Mängelhaftung eine Ersatzlieferung erfolgt.
- ist die Gewährleistung für gebrauchte Produkte, Ausstellungswaren vorbehaltlich der Regelungen in 12) ausgeschlossen. Sollten Mängel innerhalb der Gewährleistungsfrist auftreten, hat der Verkäufer das Recht für zwei Nachbesserungs- bzw. Nacherfüllungsversuche. Sollten zwei Nachbesserungsversuche scheitern, ist der Verkäufer auch zur Ersatzlieferung berechtigt.

11.2.

Die vorstehend geregelten Haftungsbeschränkungen und Fristverkürzungen gelten nicht

- für Schadensersatz- und Aufwendungsersatzansprüche des Kunden,
- für den Fall, dass der Verkäufer den Mangel arglistig verschwiegen hat,
- für Waren, die entsprechend ihrer üblichen Verwendungsweise für ein Bauwerk verwendet worden sind und dessen Mangelhaftigkeit verursacht haben,
- für eine ggf. bestehende Verpflichtung des Verkäufers zur Bereitstellung von Aktualisierungen für digitale Produkte, bei Verträgen zur Lieferung von Waren mit digitalen Elementen.

11.3.

Darüber hinaus gilt für Unternehmer, dass die gesetzlichen Verjährungsfristen für einen ggf. bestehenden gesetzlichen Rückgriffsanspruch unberührt bleiben.

11.4

Handelt der Kunde als Kaufmann i.S.d. § 1 HGB, trifft ihn die kaufmännische Untersuchungs- und Rügepflicht gemäß § 377 HGB. Unterlässt der Kunde die dort geregelten Anzeigepflichten, gilt die Ware als genehmigt.

11.5.

Handelt der Kunde als Verbraucher, so wird er gebeten, angelieferte Waren mit offensichtlichen Transportschäden bei dem Zusteller zu reklamieren und den Verkäufer hiervon in Kenntnis zu setzen. Kommt der Kunde dem nicht nach, hat dies keinerlei Auswirkungen auf seine gesetzlichen oder vertraglichen Mängelansprüche.

11.6.

Wesentliche zumutbare Abweichungen, Abmessungen und Ausführungen, wie z. B. Farbe und Struktur, insbesondere bei Nachbestellungen, sind kein Mangel. Keinen Mangel stellen bestimmte technisch-physikalisch bedingte Erscheinungen an Gläsern/Alurahmen dar sowie beispielsweise unauffällige optische Erscheinungen, Spiegelungen und Farbabweichungen innerhalb der zulässigen Toleranzgrenzen. Dazu ist auf Folgendes hinzuweisen:

a) Echtholz furnier: Echtes Holz ist ein Naturprodukt und deshalb in Farbe, Maserung und Struktur einmalig. Die Unregelmäßigkeiten des Wuchses sind das unübersehbare Zeichen der Echtheit. Bei gleicher Furnierart und trotz weitgehend konstanter Fertigungsbedingungen müssen stets Farb- und Strukturschwankungen in Kauf genommen werden.

b) Streichfähige und rohe Oberflächen: Der Endschliff muss bauseitig erfolgen. Für die Weiß- und Lackierfähigkeit sowie Behandlungen mit lösungsmittelhaltigen Stoffen, auch in Verbindung mit Deckenanstrich, kann keine Gewähr übernommen werden. Für das Oberflächenergebnis und Verzugserscheinungen ist der Verkäufer nicht haftbar. Bitte beachten Sie bei diesen Oberflächen auch die Weiterverarbeitungshinweise des Verkäufers.

c) Visuelle Beurteilung von Glas: Grundlage für die Beurteilung der visuellen Qualität von Gläsern ist die DIN EN572-2 und 572-5. Bei ESG Gläsern wird diese Beurteilung nach der Richtlinie zur Bewertung der visuellen Qualität von vorgespannten Gläsern gemäß DIN 1249 und DIN EN 12150-1 vorgenommen.

d) Lackierte Oberflächen: Die Weiß-Lackoberfläche aus den produktionstechnischen Gegebenheiten einer Serienfertigung können Abweichungen in Farbton und Glanzgrad auftreten. Das Farbempfinden kann durch die Licht- und Schattenwirkung sowie Umgebungseinflüsse (z. B. Einrichtungsgegenstände, Teppiche, Tapeten, Wandfarben, Vorhänge etc.) subjektiv verändert werden. Leichte Farbnuancen sind daher möglich. Unterschiede im Glanzgrad/Farbton der weißen Türblätter und Zargen sind kein Mangel.

11.7.

Die Mängelhaftung (Gewährleistung) von KUHN GmbH ist insbesondere ausgeschlossen, wenn unsere Leistung einer übermäßigen vorschriftswidrigen Beanspruchung ausgesetzt war, die von KUHN GmbH erteilten Hinweise nicht eingehalten wurden, insbesondere weil der Kunde die Vorschriften über die Behandlung/Wartung und Pflege des Vertragsgegenstandes (z. B. Montageanleitung) nicht befolgt hat oder in den Leistungsgegenstand Teile eingebaut worden sind, deren Verwendung wir nicht genehmigt haben, oder der Leistungsgegenstand in einer von KUHN GmbH nicht genehmigten Weise verändert worden ist oder das Erzeugnis durch äußere oder mechanische Verletzung, die nicht von uns zu vertreten war, beschädigt worden ist.

11.8.

Es versteht sich von selbst, dass der Kunde das Produkt pfleglich zu behandeln, zu warten und zu reinigen hat, so sind insbesondere die Laufrollen und Laufschiene regelmäßig zu reinigen, um einen ordnungsgemäßen Lauf der Schiebetür zu gewährleisten.

12 — HAFTUNG

Der Verkäufer haftet dem Kunden aus allen vertraglichen, vertragsähnlichen und gesetzlichen, auch deliktischen Ansprüchen auf Schadens- und Aufwendungsersatz wie folgt:

12.1.

Der Verkäufer haftet aus jedem Rechtsgrund uneingeschränkt

- bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit,
- bei vorsätzlicher oder fahrlässiger Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit,
- aufgrund eines Garantieversprechens, soweit diesbezüglich nichts anderes geregelt ist,
- aufgrund zwingender Haftung wie etwa nach dem Produkthaftungsgesetz.

12.2.

Verletzt der Verkäufer fahrlässig eine wesentliche Vertragspflicht, ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, sofern nicht gemäß vorstehender Ziffer unbeschränkt gehaftet wird. Wesentliche Vertragspflichten sind

Pflichten, die der Vertrag dem Verkäufer nach seinem Inhalt zur Erreichung des Vertragszwecks auferlegt, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.

12.3.

Die Haftung von KUHN GmbH ist insbesondere ausgeschlossen, wenn unsere Leistung einer übermäßigen vorschriftswidrigen Beanspruchung ausgesetzt war, die von KUHN GmbH erteilten Hinweise nicht eingehalten wurden, insbesondere weil der Kunde die Vorschriften über die Behandlung/Wartung und Pflege des Vertragsgegenstandes (z. B. Montageanleitung) nicht befolgt hat oder in den Leistungsgegenstand Teile eingebaut worden sind, deren Verwendung wir nicht genehmigt haben, oder der Leistungsgegenstand in einer von KUHN GmbH nicht genehmigten Weise verändert worden ist oder das Erzeugnis durch äußere oder mechanische Verletzung, die nicht von uns zu vertreten war, beschädigt worden ist.

12.4.

Im Übrigen ist eine Haftung des Verkäufers ausgeschlossen.

12.5.

Vorstehende Haftungsregelungen gelten auch im Hinblick auf die Haftung des Verkäufers für seine Erfüllungsgehilfen und gesetzlichen Vertreter.

13 — DATENSCHUTZ

Bezüglich der weiteren Regelungen, die den Datenschutz sowie die Datensicherung betreffen, wird auf die gesonderte Datenschutzerklärung (<https://www.kuhn-schiebetueren.de/datenschutz>) verwiesen, welche vom Besteller für den Zweck der Online-Bestellung auf seinem Computer abgespeichert und/oder ausgedruckt werden kann.

14 — GEWERBLICHE SCHUTZRECHTE

Der Name KUHN GmbH Manufaktur für Schiebetüren ist umfassend als Unternehmenskennzeichen markenrechtlich geschützt. Die Nutzung dieser Bezeichnung ist nur mit unserer ausdrücklichen Zustimmung zulässig. Eine Zustimmung zur Nutzung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen werden. Die Nutzung dieser Bezeichnung als Unternehmenskennzeichen (z. B. als Firmenname oder Geschäftsbezeichnung), als Bestandteil eines Unternehmenskennzeichens, als Internetdomainadresse, oder als Bestandteil einer Internetdomainadresse ist grundsätzlich unzulässig.

15 — URHEBER- UND WETTBEWERBSRECHTE

Sämtliche Informationen und Gestaltungen, insbesondere Fotos, Abbildungen, Skizzen, Zeichnungen, Logos, Produktbeschreibungen und -informationen, Anleitungen, Prospekte, Internetseiten, sowie das gesamte Corporate Design, sind urheberrechtlich und/oder wettbewerbsrechtlich geschützt. Die Nutzung ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung von KUHN GmbH zulässig. Eine Zustimmung zur Nutzung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen werden. Es ist grundsätzlich unzulässig, Copyright-Hinweise von unseren Materialien zu entfernen, zu verkürzen oder unkenntlich zu machen.

16 — ANWENDBARES RECHT

Für sämtliche Rechtsbeziehungen der Parteien gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Gesetze über den internationalen Kauf beweglicher Waren. Bei Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als nicht der gewährte Schutz durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, entzogen wird.

17 – GERICHTSSTAND

Handelt der Kunde als Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen mit Sitz im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag der Geschäftssitz des Verkäufers. Hat der Kunde seinen Sitz außerhalb des Hoheitsgebiets der Bundesrepublik Deutschland, so ist der Geschäftssitz des Verkäufers ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag, wenn der Vertrag oder Ansprüche aus dem Vertrag der beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit des Kunden zugerechnet werden können. Der Verkäufer ist in den vorstehenden Fällen jedoch in jedem Fall berechtigt, das Gericht am Sitz des Kunden anzurufen.

18 – VERHALTENSKODEX

Der Verkäufer hat sich den Trusted Shops Qualitätskriterien unterworfen, die im Internet unter http://www.trustedshops.com/tsdocument/TS_QUALITY_CRITERIA_de.pdf einsehbar sind.

19 – ALTERNATIVE STREITBEILEGUNG**19.1.**

Die EU-Kommission stellt im Internet unter folgendem Link eine Plattform zur Online-Streitbeilegung bereit: <https://ec.europa.eu/consumers/odr>

Diese Plattform dient als Anlaufstelle zur außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten aus Online-Kauf- oder Dienstleistungsverträgen, an denen ein Verbraucher beteiligt ist.

19.2.

Der Verkäufer ist zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle weder verpflichtet noch bereit.

Kuhn GmbH
Stand 26.04.2022